



Anmeldung:

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Herzlichen Dank.

Kontaktdaten zur Anmeldung:

Frau Peggy Hartenstein
Assistentin des Ärztlichen Direktors
Tel.: 035200 26-2270
Fax: 035200 26-2271
E-Mail: aerztlicherdirektor@skhar.sms.sachsen.de

Zertifizierung:

Die Fortbildung wird durch die Sächsische Landesärztekammer zertifiziert.

Verkehrsanbindungen:

Arnsdorf ist mit der Regionalbahn von Dresden aus in ca. 25 min. erreichbar. Weitere Bahnverbindungen bestehen mit Kamenz, Bautzen, Görlitz und Zittau. Wenn Sie mit dem Auto anreisen und über die A4 kommen, verlassen Sie die Autobahn an der Abfahrt 84 (Ottendorf-Okrilla) und fahren über Radeberg in Richtung Stolpen nach Arnsdorf. Wenn Sie die Bundesstraße B6 benutzen, fahren Sie zwischen Dresden und Bischofswerda am Kreisverkehr Fischbach in Richtung Arnsdorf.

Parkplätze:

finden Sie auf dem Parkplatz Hufelandstraße im Krankenhausgelände gegenüber von Krankenhauskirche und Verwaltungsgebäude (mit Uhrenturm) oder im Ort Arnsdorf. Den Parkplatz erreichen Sie am besten über die Einfahrt Hufelandstraße, indem Sie auf Höhe der Eisenbahnbrücke von der Stolpener Straße abbiegen.

Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Technischen Universität Dresden
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Hufelandstraße 15
01477 Arnsdorf
Tel.: 035200 26-0
Fax: 035200 26-2222
Poststelle@skhar.sms.sachsen.de
www.skh-arnsdorf.sachsen.de



Einladung



Arnsdorfer Kolloquium

Herr PD Dr. med. Robert Haußmann

**„Ich möchte weiter Auto fahren“ -
Die Fahreignung älterer Menschen
mit kognitiven Störungen und Demenz**

6. März 2024

www.skh-arnsdorf.sachsen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie gern zum ersten Arnsdorfer Kolloquium im Jahr 2024 einladen. Es wäre schön, wenn uns die traditionsreiche Veranstaltung mehrfach im Jahr eine Plattform sein könnte, zu klinisch relevanten Themen in fachlichen Austausch zu kommen und die Vernetzung zu stärken.

Für den Auftakt konnten wir Herrn Privatdozent Dr. med. Robert Haußmann gewinnen, der zur Fahreignung älterer Menschen mit kognitiven Störungen sprechen wird. Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr ist für die meisten Menschen eine wichtige Säule ihrer Mobilität und gesellschaftlichen Teilhabe, nicht nur im ländlichen Raum. Sie stellt hohe Anforderungen an intellektuelle, kognitive, motorische und sensorische Leistungen. Sowohl kognitive Störungen, als auch physiologische Alterungsprozesse können diese Leistungsbereiche beeinträchtigen und Fahreignungszweifel begründen. Doch wann ist die Fahreignung tatsächlich berührt? Welche juristischen Normative sind dbzgl. bindend und welche ärztlichen Pflichten lösen Fahreignungszweifel aus? Sein Vortrag gibt eine Übersicht zu rechtlichen Regelungen, einer praktischen Vorgehensweise in derartigen Situationen und zur differenzierten Einschätzung der Fahreignung bei spezifischen kognitiven Störungen.



Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. Markus Donix
Ärztlicher Direktor

Arnsdorfer Kolloquium

Mittwoch, den 6. März 2024, 15.00 bis ca. 17.00 Uhr

Haus C1 - Großer Konferenzraum im Obergeschoss
Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf

Programm:

„Ich möchte weiter Auto fahren“ - Fahreignung bei älteren Menschen mit kognitiven Störungen und Demenz

Im Anschluss Diskussion und fachlicher Austausch, Imbiss

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. Markus Donix

Ärztlicher Direktor
Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf



Der Referent:

PD Dr. med. Robert Haußmann

Leiter Universitäts DemenzCentrum (UDC)
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der TU Dresden

Kurz-Vita

Herr PD Dr. Haußmann ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit Zusatzbezeichnung Geriatrie sowie Zusatzqualifikation für verkehrsmedizinische Begutachtung. Er studierte in Dresden Medizin, promovierte 2011 und habilitierte sich 2020 zur „Prädiktion von Neurodegeneration in der multidimensionalen Demenzdiagnostik“. Seit 2023 leitet er gemeinsam mit einem Kollegen aus der neurologischen Klinik das interdisziplinäre Universitäts DemenzCentrum am Universitätsklinikum der TU Dresden. Seine klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen im Bereich kognitiver Einbußen und Verhaltensänderungen bei neurodegenerativen Erkrankungen und nicht-degenerativen Störungen, beispielsweise affektiven Erkrankungen und deliranten Syndromen. Herr PD Dr. Haußmann ist Mitglied in mehreren Fachgesellschaften, u.a. im Deutschen Netzwerk Gedächtnisambulanzen (DNG), sowie Mitglied im klinischen Ethik-Komitee am Universitätsklinikum Dresden.